

Demokratische Entscheidungsverfahren

Clemens Schiffer
Jakob Wiesmeyr

13. Mai 2010

1 Fragestellung:

Wie können mehrheitsfähige Entscheidungen in einer demokratischen Gesellschaft gefunden werden, und wie sehr repräsentieren diese die Interessen aller Beteiligten?

2 Zugrundeliegendes Prinzip:

Eine Menge von Individuen mit eigenen Interessen/Meinungen versucht einen gemeinsamen Beschluss zu fassen, dabei beeinflussen sich Individuen gegenseitig, solche die in Kontakt stehen z.B. in einem Raster benachbart sind können sich auf eine gemeinsame Position einigen. Weiters könnten auch vorhergegangene Wahlen Meinungen beeinflussen, was Raum für Kompromisseentscheidungen oder strategisches Wahlverhalten schaffen würde. Weiterführend vielleicht sogar als politischer Prozess in dem sich Individuen wechselseitig durch Einsatz von Ressourcen - stellvertretend für Einfluss, soziale Position, Macht etc. - manipulieren. Wird eine gemeinsame Einigung, ein Konsens erzielt? Mit welchem Wahlverfahren wird dies am schnellsten und zuverlässigsten realisiert?

3 Implementierungsmöglichkeiten:

Interessen/Meinungen: diskret: z.B. Zustimmung/Ablehnung oder zwischen Parteien, kontinuierlich: als Zahl aus Intervall oder sogar Vektorwertig. Bottom-up: Als zellulärer Automat oder dynamisches System; Simulation via Netlogo in welchem Agenten miteinander über Beschlüsse verhandeln, Matlab und/oder C++ Gibt es Gleichgewichte, sind diese stabil? Für einfache Systeme vielleicht sogar analytische Resultate. Bei kontinuierlicher Zeit: Differenzialgleichungen.